

Grußwort von Silke Gebel zu den Global Water Dances 2017 in Berlin



Alle zwei Jahre treffen überall auf der Welt Menschen zusammen, um mit Tanzperformances auf unser wichtigstes Gut hinzuweisen: das Wasser.

Ich freue mich außerordentlich, dass auch Berlin in diesem Jahr erneut mit dabei ist. Berlin ist eine blaue Stadt, durchzogen von Flüssen und Kanälen, umgeben von wunderschönen Seenlandschaften.

Doch seit Jahrzehnten ist die Qualität unseres Wassers in Gefahr: eine veraltete Kanalisation und Kohleabbau in Brandenburg sorgen für schwere Verschmutzungen. Glücklicherweise bewegt sich in Berlin inzwischen viel in die richtige Richtung. Im Jahr 2013 konnten nach einem erfolgreichen Volksentscheid die Wasserbetriebe vom Land zurückgekauft werden. Damit ist die Wasserversorgung wieder in sicheren Händen. Zudem treibt die neue Landesregierung endlich den Ausstieg aus der Kohlekraft voran. Die Energieerzeugung aus Braunkohle wird bis Ende 2017, aus Steinkohle Ende 2030 enden. Noch in dieser Wahlperiode sollen die ersten Badestellen an der Spree Wirklichkeit werden.

Damit geht Berlin nach vielen Jahren des Stillstandes endlich den Weg zu einer nachhaltig blauen Stadt. Aber es bleibt viel zu tun, um unser Wasser zu schützen.

In den vergangenen Jahren hatte ich immer die große Freude, an der Performance der Global Water Dances teilzunehmen. Ich empfind es immer als sehr inspirierend, mit welcher Leidenschaft und Ausdruckstärke hier gearbeitet wird. Dafür – und für den unermüdlichen Einsatz für gutes und sauberes Wasser in Berlin und auf der ganzen Welt – vielen Dank!